

zum Nachtheil des Resultates, welches auf diese Weise vorzüglich exact hergestellt wird. Dieselbe Rechnungsweise, die überhaupt bei allen Quellenuntersuchungen den Ausschlag giebt, und die sich nun hier noch schärfer als sonst verwenden lässt, die Combinationsrechnung, wird den gemeinschaftlichen Ursprung von R, C und P ausser allem Zweifel setzen.

C, ein Auszug aus der Indictio II des Lateranensischen Registers.

Wer oben auf S. 491 mit einiger Aufmerksamkeit die Liste derjenigen Briefe durchsah, welche C und q gemeinschaftlich haben, dem musste bereits auffallen, was wir S. 492 dann noch besonders hervorhoben, dass fast alle 55 Briefe nur der Indictio II, d. h. dem Buch IX. der Mauriner angehören. Damit noch nicht genug, auch die 5 Ausnahmen unter diesen 55 Briefen, III, 37. V, 46. III, 64. VI, 34 und X, 42, gehören, sobald wir die Liste auf S. 463 nachschlagen, in R der 2. Indiction an und sind nur von den Maurinern umgeordnet worden. Diese Beobachtung, dass alle C und q gemeinsamen Briefe aus Indictio II stammen, ist um so bedeutsamer, da wir neben der Liste jener 55 eine andere Liste von 144 C-Briefen auf S. 495 aufstellen konnten, welche nur in C und nicht in R vorkommen. Denn addirt man die 55 qC-Briefe und 144 C-Briefe, so bleibt von den 200 C-Briefen nur ein einziger übrig, welcher als C-Brief nicht q und doch R angehörig ist, also in r stehen muss. Allerdings ist der 121. C-Brief, III, 11, auch der 11. Brief von Indictio XI in r. Sehen wir aber von dieser einzigen anomalen Erscheinung, für die wir später nach einem vernünftigen Grund suchen werden, zuvörderst ab, so möchten wir fast schon aus der Coincidenz sämmtlicher 55 RC-Briefe in die Indictio II den Schluss wagen, dass alle Briefe aus C dieser Indiction angehören. Denn jene 55 Briefe stehen in C nicht zusammen in einer fortlaufenden Reihe, sondern sind über die ganze Sammlung hin zerstreut. Untersuchen wir nun, in welcher Combination die R und C gemeinsamen Briefe in beiden Sammlungen auftreten, so sehen wir, dass hier wie dort die gleiche Reihenfolge beobachtet wird, das heisst wenigstens im Einzelnen; denn ganze Gruppen von Briefen sind in C anders als in R geordnet.

Oben auf S. 491 wurden die qC-Briefe in der Reihenfolge vorgeführt, welche sie in q einnehmen. Theilen wir jene 55 in 4 Gruppen, so dass Gruppe a 9 Briefe, Gruppe b 13 Briefe, Gruppe c 16 Briefe und endlich Gruppe d 17 Briefe umfasst, so wäre danach die Liste der qC-Briefe noch immer in der Ordnung von q folgende:

Gruppe a: IX, 1. 91. 92. 63. 14. 13. 25. 15. 16.

Gruppe b: IX, 17. 70. 27. 75. 76. 28. 29. 30. 31. 34. 36. 37. 60.